

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 12/2006

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

12. KW (20.03. – 26.03.2006)

In 9 Landkreisen/ kreisfreien Städten wurde eine hohe Zahl akuter Atemwegserkrankungen registriert.

Eine starke Zunahme war in Halle, dem Saalkreis und in Wernigerode zu verzeichnen.

In 4 Landkreisen wurde ein mittleres Niveau registriert, darunter Sangerhausen und Aschersleben mit einem starken Anstieg.

Aus 6 Landkreisen/ kreisfreien Städten über eine niedrige Aktivität berichtet. Nicht messbar war die Aktivität in 5 Landkreisen.

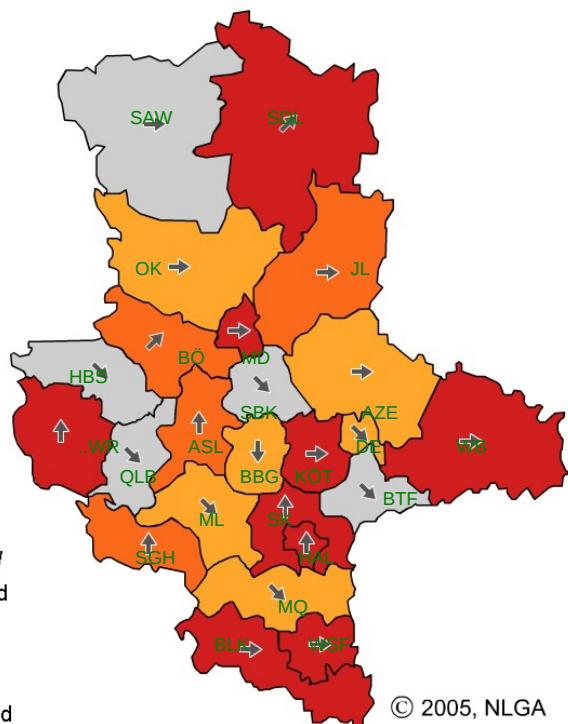
Sporadische Erkrankungen an Influenza sind im Zusammenhang mit den erfassten akuten respiratorischen Erkrankungen nach wie vor sehr wahrscheinlich.

ARE-Aktivität

-  keine
-  niedrig
-  mittel
-  hoch
-  keine Daten

Vergl. mit letzter KW

-  stark zunehmend
-  zunehmend
-  gleichbleibend
-  abnehmend
-  stark abnehmend



© 2005, NLGA

Virologische Surveillance

In der 12. KW stieg in Deutschland die absolute Zahl der wöchentlichen Influenza-Virusnachweise weiter an, im Westen, Norden und Osten Deutschlands wurde eine nennenswerte Viruszirkulation beobachtet (Quelle: RKI, Meldedaten lt. IfSG und Arbeitsgemeinschaft Influenza).

Im Rahmen der virologischen Surveillance für Sachsen-Anhalt wurden 34 Proben eingesendet, darunter gelang in 16 Proben der PCR-Nachweis von Influenza (4x Influenza A, 12x Influenza B). Betroffen waren überwiegend ungeimpfte Kinder und junge Erwachsene aus 7 Landkreisen.

Bei 3 der 4 bisher angezüchteten Virusstämme liegen inzwischen die Typisierungsergebnisse vor: die Isolate von einem 7-jährigen Jungen aus Magdeburg und von einem 13-jährigen geimpften Jungen aus Halberstadt erwiesen sich als Influenza B/Malaysia/2506/04-like, das Isolat von einem 3-jährigen Jungen aus Merseburg wurde als Influenza A (H1/N1) New Caledonia/20/99-like typisiert. Bei 69 Proben steht das Ergebnis der Viruskultur noch aus.

Meldungen nach dem IfSG

Es wurden 32 positive Influenza-Befunde übermittelt: 5 Influenza-A-Befunde (davon 3 mittels PCR und 2 mittels Antigennachweis erhoben), 15 Influenza B-Befunde (davon 14 mittels PCR und 1 mittels Antigennachweis erhoben), 12 Influenza A/B-Befunde (alle mittels Antigennachweis – Schnelltest erhoben).

Die Erkrankten waren zwischen 3 und 18 Jahren alt.

Die Befunde stammten aus folgenden Landkreisen/ kreisfreien Städten: 15x Weißenfels, 4x Sangerhausen, 4x Halberstadt, 5x Dessau, 2x Köthen, je 1x Bitterfeld, Burgenlandkreis.

Anmerkung: 30 Befunde stammen aus der 12. BW, 2 Befunde stammen aus der 11. BW. In dieser Aufstellung werden nur die übermittelten Erstrnachweise von Influenza erfasst.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de